

## **Protokoll der 144. Stadtteiltratssitzung am 25. April 2024**

Präsenzsitzung in der Zachäus-Kirche

13 Teilnehmende

Gast: Kim Kielau/ Gedenkstättenführerin

Moderation: Adrian Piprek

Protokoll: Gudrun Rinninsland

Beginn: 19.00 Uhr

---

### **Tagesordnung**

- 1. Begrüßung**
- 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit/ Anzahl der Stimmberechtigten**
- 3. Genehmigung der Tagesordnung**
- 4. Genehmigung des Protokolls der 143. Sitzung vom 1. Februar 2024**
- 5. Vortrag von Kim Kielau, Gedenkstättenführerin, über die Gedenkstele am ZOB Ochsenzoll und die Gedenkveranstaltung am 7. Mai zum Thema „Zwangsarbeiter\*innen im Kettenwerk“**
- 6. Abstimmung über Anträge an den Verfügungsfonds**
- 7. Verschiedenes**
- 8. Termine**

#### **TOP 1**

Adrian Piprek eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden. Er bedankt sich bei der Zachäus-Gemeinde für die Möglichkeit, die Stadtteiltratssitzung in der Zachäus-Kirche durchführen zu können.

#### **TOP 2**

Die Beschlussfähigkeit des Gremiums ist gegeben; zehn Teilnehmende sind stimmberechtigt.

#### **TOP 3**

Die Tagesordnung wird vorgestellt; es gibt keine Änderungen oder Ergänzungen.

#### **TOP 4**

Das Protokoll der Stadtteiltratssitzung vom 1. Februar 2024 wird genehmigt.

#### **TOP 5**

Adrian Piprek übergibt an Kim Kielau; sie stellt sich und ihre freiberufliche Tätigkeit als Gedenkstättenführerin vor. Frau Kielau arbeitet in der Geschichtswerkstatt Barmbek und der KZ-Gedenkstätte Fuhlsbüttel; ihr Themenschwerpunkt ist „Zwangsarbeit und Rüstungsproduktion 1939 – 1945“. Einige Auszüge aus dem Vortrag:

Es gab ca. 13 Mio. Zwangsarbeiter im Dritten Reich; darunter ab 1938 auch viele Deutsche („Asoziale“). Ab 1939 wurden aus Polen und anderen Ländern Zwangsarbeiter ins Reichsgebiet geholt.

In Langenhorn befanden sich zwei große Rüstungsbetriebe, - das Hanseatische Kettenwerk (HAK) am Essener Bogen und die Deutsche MessApparate GmbH (heute: Valvo-Park). Insgesamt waren dort zu Kriegsende rd. 8.000 Menschen beschäftigt, - der weit überwiegende Teil davon waren Zwangsarbeiter.

Es ist geplant, in Langenhorn einen Erinnerungs-/ Gedenkpfad zum Thema „Zwangsarbeit und Rüstungsproduktion in Langenhorn“ zu konzipieren und umzusetzen. Entlang des Gedenkpfades sollen 4 große Gedenktafeln mit Informationen in Deutsch und Englisch sowie einem QR-Code zum Abruf der Inhalte über Smartphone aufgestellt werden:

- 1) ZOB Ochsenzoll, an der Gedenkstele
- 2) In der Kurve der Essener Straße vor der Schwarzwaldsiedlung (dort befand sich das Außenlager, in dem viele „Ost-Arbeiter“ untergebracht waren; vor dem Haus Essener Straße 54 gibt es bereits einen Gedenkstein und Stolpersteine)
- 3) Gegenüber der Schwarzwaldsiedlung vor dem Valvo-Park
- 4) Auf Käkenflur-Marktplatz, um hier die räumliche Verbindung zur „Pflege- und Heilanstalt Langenhorn“ herzustellen. Dort gab es Ausländer-Baracken, in denen „Ost-Arbeiterinnen“ Kinder zur Welt gebracht haben.

Frau Kielau führt für die Realisierung ihres Projektes viele Zeitzeugen-Gespräche, steht in regem Kontakt zu Erwin Möller, der über ein großes Archiv verfügt, sowie zur Willi-Bredel-Gesellschaft, Karsten Warnke von der Geschichtswerkstatt Langenhorn und dem Verein Olmo e.V. (René Senenko).

Die Finanzierung wird derzeit geklärt; nach Aussage von Wolfgang Kopitzsch, dem ehemaligen Bezirksamtsleiter Hamburg-Nord, ist Geld für das Projekt vorhanden.

**Aktueller Veranstaltungshinweis: Am 22. Juni 2024 startet um 14 Uhr ein Rundgang zum Thema „Zwangsarbeit und Rüstungsproduktion 1934-1945 in Langenhorn“ mit Kim Kielau an der Zwangsarbeiter-Gedenkstele Nähe ZOB Ochsenzoll; Dauer 2 Stunden. Anmeldung per Mail über [kim@touching-history.de](mailto:kim@touching-history.de)**

## **TOP 6**

### **Abstimmung über die Anträge VVF 01\_24, 02\_24 und 03\_24**

An der Stadtteilratssitzung nehmen 10 stimmberechtigte Mitglieder teil. Antragsteller sind bei der Abstimmung über ihren eigenen Antrag nicht stimmberechtigt.

### **VVF 01\_24 – Flyer für den SommerZauber 2024**

Hilke Möller stellt den Antrag vor; die Kosten für Layout/ Gestaltung des Flyers für den SommerZauber am Sonnabend, den 8. Juni (Veranstalter: Leila), werden rd. 400 Euro beantragen. Ohne die Flyer kann die Veranstaltung nicht bekanntgemacht werden.

### **Abstimmung:**

9 x Zustimmung; die Antragstellerin stimmt nicht mit.

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

### **VVF 02\_24 – Gewichte für Pavillonzelte**

Hilke Möller stellt den Antrag vor; es werden für zwei Pavillonzelte Gewichte zur Sicherung bei Sturm benötigt. Die Gewichte kommen bereits beim SommerZauber zum Einsatz. Die Kosten belaufen sich auf ca. 220 Euro.

#### **Abstimmung:**

9 x Zustimmung; die Antragstellerin stimmt nicht mit.  
Der Antrag ist einstimmig angenommen.

### **VVF 03\_24 – Banner für „Flohmarkt der Gärten“ 2024**

Ralph Gutthardt stellt den Antrag vor; es soll ein neues Banner beschafft werden, da das Layout verändert werden muss. Die Kosten werden 295,70 Euro beantragen. Ohne die Banner kann die Veranstaltung nicht bekanntgemacht werden.

#### **Abstimmung:**

9 x Zustimmung; der Antragsteller stimmt nicht mit.  
Der Antrag ist einstimmig angenommen.

## **TOP 7**

### **Verschiedenes**

- Auf der Mitgliederversammlung des Stadtteilvereins Leben in Langenhorn e.V. (LeiLa) wurden Ende Februar zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt, - und zwar Birgit Jungkurth und Angela Wagner. Die Neubesetzung wurde erforderlich, weil Dagmar Nitschke und Klaus Reinhardt aus persönlichen Gründen nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung standen. Gudrun Rinninsland und Hilke Gesine Möller wurden bei der Vorstandswahl in ihren Ämtern bestätigt und für weitere zwei Jahre gewählt.
- Die neuen Wii-Ladestationen für „Raus aus'm Haus“ - Mittel und Beschaffung wurden genehmigt vom Stadtteilrat aus dem VVF 2023 im November letzten Jahres! – sind noch immer nicht lieferbar. Auf Nachfrage bei Media-Markt sollen sie nun im August 2024 kommen. Da der VVF 2023 vom *ella*-Kulturhaus bereits abgerechnet wurde, sollen auf Beschluss des Stadtteilrates die Beschaffung nun aus dem VVF-Budget 2024 erfolgen.
- Gudrun Rinninsland weist darauf hin, dass am 11. Juli 2024 wieder ein neuer, kostenloser Nordic-Walking-Kurs startet; Anmelde-Infos sind im *ella* und im Stadtteilbüro erhältlich. Die Finanzierung erfolgt aus dem Budget des Bezirksamts Hamburg-Nord „Gesundes Langenhorn“ in Zusammenarbeit mit der Techniker-Krankenkasse. Kursleitung: Uschi Bülow.
- Gisela Herda berichtet, dass am Sonnabend, den 15. Juni 2024 der InPeLa-Nachbarschaftsgarten im Grünzug Langenhorn von 13.00 – 17.00 Uhr geöffnet ist; es gibt Gartenführungen, Vorträge und ein Kaffee&Kuchen-Büfett. Das Gartenprojekt beteiligt sich mit der Aktion am „Langen Tag der StadtNatur“ von der Loki-Schmidt-Stiftung.

- Petra Sellenschlo gibt bekannt, dass an jedem letzten Dienstag im Monat im Bereich Langenhorn Rundgänge vom Bezirks-Seniorenbeirat angeboten werden. Es sollen in diesem Zusammenhang auch geeignete Notrufpunkte gesucht werden; Langenhorn und Eppendorf sind Pilotprojekte im Bezirk Hamburg-Nord. Der nächste Rundgang startet am 28. Mai um 11 Uhr; er führt entlang der Tarpenbek bis ins Naturschutzgebiet Röhsteinsmoor am Flughafen.
- Heidrun Jenkner aus dem KGR St. Jürgen- Zachäus ergänzt, dass es im aktuellen Gemeindebrief ebenfalls einen Bericht über Spaziergänge in Langenhorn gibt.
- Birgit Jungkurth und Willi Wirtz-Ebinal sind fleißig dabei, das vernachlässigte „Beet“ am Stadtteilbüro – gegenüber vom SAGA-Hausmeisterbüro – auf Vordermann zu bringen und neu zu bepflanzen. Gespendete Stauden-Ableger und kostenlose Pflanzen von REWE, die sonst vernichtet werden würden, werden gerne angenommen!
- Adrian Piprek stellt das Projekt „Medienverständnis und globales Lernen“ vor. Das Projekt bietet kostenlose Unterstützung bei der Produktion von Podcasts. Einen guten Überblick gibt es dazu auf dieser Website: <https://fokusglobal.org/>
- Die Zukunft der Wächtertürme und die Regelung der Verantwortlichkeiten für eine notwendige Renovierung mit dem Grünamt des Bezirks Hamburg-Nord ist weiterhin offen. Eine Restaurierung durch die Künstlerin selbst wäre sehr teuer – allein für einen beschädigten Wächterurm kommen über 2.000 Euro für neue Kacheln sowie Reisekosten zusammen; Mittel hierfür stehen nicht zur Verfügung.  
In der Diskussion kommt der Vorschlag, Kontakt zu der Künstler-Initiative im „Kettenwerk“ aufzunehmen, um in Erfahrung zu bringen, ob dort ein Interesse bildender Künstler besteht, Standorte von Wächertürmen mit neuen Kunstwerken zu bespielen. Die Wächtertürme sind über 40 Jahre alt, sie wurden von Kindern/Jugendlichen aus dem Quartier im Rahmen einer Mitmach-Aktion mitgestaltet; viele heutige Bewohner des Quartiers haben vermutlich zur Entstehung und Bedeutung der Türme keinen Bezug mehr. Von daher sollte anstelle einer Restaurierung auch die Option einer kompletten Neugestaltung erwogen werden.
- Gudrun Rinninsland kündigt an, dass es im Mai einen Workshop mit dem Bereich „Energetisches Quartiersmanagement“ vom Bezirksamt Hamburg-Nord geben wird; Ziel ist es, gemeinsam zu überlegen, mit welchen Themen und Maßnahmen/ Aktionen die Bewohner des Quartiers Essener Straße für Klimaschutz mobilisiert und interessiert werden können. Das „Energetische Quartiersmanagement“ wird auch mit einem Info- und Mitmach-Stand auf dem SommerZauber am 8. Juni vertreten sein.
- Wer am 22. Februar im Rahmen der „Woche des Gedenkens“ nicht an der Diskussionsveranstaltung im „ella“ zum Thema „Klinik Ochsenzoll nach 1945“ teilnehmen konnte, hat die Möglichkeit, sich die Aufzeichnung auf YOUTUBE nochmal anzusehen: <https://www.youtube.com/watch?v=G5j05qhotEE>

## TOP 8

### Termine

- Am 5. Mai findet ein Flohmarkt auf dem Käkenflur-Marktplatz statt; die Stände können – je nach Wetterlage - zum Schutz vor evtl. Regenwetter unter den Arkaden vor dem Stadtteilbüro aufgebaut werden. Anstelle von Standgebühren können von Interessenten auch selbstgebackene Kuchen für den Kuchenverkauf abgegeben werden.
- Am Sonnabend, den 8. Juni findet auf dem Marktplatz Käkenflur vor dem LeiLa Stadtteilbüro wieder der SommerZauber statt. Ab 12 Uhr gibt es bereits Würstchen, Kaffee und Kuchen; ab 14 Uhr eröffnen dann diverse Mitmach-Angebote für Kinder und Senior:innen.
- **Die für den 13. Juni geplante Sitzung des Stadtteilrats fällt aus; der nächste Termin ist der sog. Sommerrat – eine festive Veranstaltung – am 16. Juli 2024, ab 19 Uhr auf dem Käkenflur-Marktplatz.**

Gudrun Rinninsland und Adrian Piprek bedanken sich für die lebendige Diskussion und schließen die Sitzung.

Ende der Stadtteilratssitzung: 21.00 Uhr